



*„Heiliger Vater, schenke mir das Wort, Deinen Sohn,
der mich erlöst hat und auf den sich all mein Hoffen gründet!
Schenke mir den Zugang zu dem, den ich liebe,
und auf den ich vertraue, in dem ich lebe!
Schenke mir den Besitz jenes Gutes, das mein ein und alles ist:
mein Heil, mein Friede, meine ewige Sicherheit!“
(Aus dem 9. Zwiegespräch, Sel. M. Celeste Crostarosa)*

Lauterach, 1. November 2023

Liebe Familien, Angehörige, Freunde und Wohltäter unseres St. Josefsklosters!

Wir möchten Sie alle auf ganz besondere Weise zum Fest Allerheiligen grüßen. Wir haben heute für Sie alle die Heilige Messe gefeiert und um Gottes Segen und alle Gnaden gebeten, die wir in unserem täglichen Streben nach Heiligkeit brauchen. Jesus ist unsere Heiligkeit, wie er selbst viele Male zu unserer geistlichen Mutter, der ersten Redemptoristin, der seligen M. Celeste, sagte. Vielleicht werden einige von Ihnen ihre Worte inspirierend finden und sie zu ihrem eigenen Gebet machen – was oder wer sonst könnte uns jeden Tag heiliger machen, uns mehr in die göttliche Gestalt verwandeln als Jesus selbst? Er ist wirklich unser Ein und Alles. Und wir hoffen und beten, dass dieses Wissen Ihr Trost und Ihre Kraft in Zeiten des Kammers, der Traurigkeit oder des Leidens und Ihre Freude und Ihr Licht in guten Zeiten sein möge.

Wir kommen nach einem Jahr wieder zu Ihnen, um Ihnen unsere Neuigkeiten mitzuteilen und Ihnen unsere besonderen Grüße aus Lauterach zu übermitteln.



Sr. Alena war beim ersten offiziellen Treffen der Föderation der Sel. M. Celeste Crostarosa in Scala, Italien, im vergangenen Oktober anwesend. Die Föderation vereinigt 21 Klöster unseres Ordens - aus Europa, Afrika und Südamerika. Diese Föderation ist eine Struktur innerhalb des Ordens, die die Einheit und den gegenseitigen Austausch zwischen den Klöstern fördern sollte. Wir hoffen, dass die Präsidentin unserer Föderation, Sr. Imma aus Scala, uns im nächsten Jahr besuchen wird, und dass diejenigen, die regelmäßig in unsere Kirche kommen, die Gelegenheit haben werden, sie auch persönlich kennenzulernen.

Am 8. Dezember, nach einer längeren Covid-Pause, hatten wir die große Freude, den Männerchor Lauterach zu Gast zu haben und ihren fantastischen Gesang zusammen mit den fröhlichen Gesängen von Singuine zu genießen. Vielen Dank, dass Sie diese schöne Tradition weiter pflegen. Wir freuen uns schon darauf, Sie auch in diesem Jahr wieder in unserer schönen Kirche zu empfangen.

Wie schon viele von Ihnen wissen, hat Sr. M. Regina eine Zeit außerhalb unserer Gemeinschaft für ihre persönliche geistliche Erneuerung und wohlverdiente Erholung bekommen. Sie lebt seit Mitte Februar in der Gemeinschaft unserer Schwestern in Ried im Innkreis. Viele von Ihnen bleiben mit ihr in Kontakt, wofür wir sehr dankbar sind, und diejenigen, die mit Sr. M. Regina in Kontakt treten möchten, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen, damit wir Ihnen die Kontaktdaten geben

können. Wir sind sehr dankbar für alles, was Sr. M. Regina für das St. Josefskloster getan hat, ihr Wirken wird immer ein fester Bestandteil der Geschichte dieser Gemeinschaft sein und wir hoffen, dass die Zeit in Ried ihr gut tut und sie sie zu ihrem Besten nutzen kann. Wir schließen sie täglich in unsere Gebete ein und wünschen Sr. M. Regina Gottes reichen Segen für diese Zeit der persönlichen Erneuerung.

Die Monate März und April waren erfüllt von den Gruppen der Erstkommunionkinder und Ministranten, die zu einer Führung durch unsere Hostienbäckerei kamen. Heuer haben uns mehr als 500 Kinder besucht. Es war ein großes Privileg, über die Liebe Jesu mit ihnen zu sprechen, die er uns allen erwiesen hat, indem er auf Golgota für uns gestorben ist und sich selbst in den Gestalten von Brot und Wein gegenwärtig macht. Wir haben sie durch die Räumlichkeiten geführt und den ganzen Prozess der Herstellung der Hostien erklärt. Ein herzliches Dankeschön an die Priester, Katecheten und Eltern, die diese Treffen organisiert haben und mitgekommen sind. Wir hoffen, dass diese Begegnungen für sie alle ebenso bereichernd waren wie für uns.

Am 21. Mai hatten wir die große Freude, das 40-jährige Priesterjubiläum unseres Kaplans Pfr. Reinhard Himmer zu feiern. Es war eine schöne Gelegenheit für uns, seine Freunde kennenzulernen, die er seine "Herzensfreude" nennt. Wir dankten Gott mit ihm und seinen Gästen für all die Gnaden, die er in seinem priesterlichen Leben empfangen hat und auch für die, die er anderen vermitteln durfte. Wir hoffen und beten, dass ihm noch viele glückliche Jahre in seinem priesterlichen Leben geschenkt werden und dass er Freude daran findet, anderen mit Liebe zu dienen und alle näher zu Jesus zu bringen.



Eine Woche lang, beginnend am Pfingstsonntag, hatten wir das Privileg, Gastgeber für die "Jericho-Woche" zu sein. Sieben Tage lang wurde in der Gegenwart des Allerheiligsten Sakraments für den Schutz des Lebens gebetet und die heilige Messe für dieses Anliegen gefeiert. Vielen Dank an alle, die gekommen sind, um zu beten und diese brennenden Themen vor Gott zu bringen, ihn um Vergebung und Barmherzigkeit zu bitten und um Gnade für alle, die in diese Problematik involviert sind.



Am 17. Juni erhielten wir einen großen Segen Gottes für unsere Gemeinschaft. Sr. Maria Gajdosikova, OSsR, kam an diesem Tag, um sich unserer Gemeinschaft anzuschließen und Jesus mit Liebe hier in unserem St. Josefskloster in Lauterach zu dienen. Sie ist eine Slowakin und lebte 12 Jahre lang in unserer Gemeinschaft in Bielsko-Biala, Polen. Wir sind ihr sehr dankbar für diesen Schritt und wünschen ihr, dass sie bei uns eine neue Heimat und eine neue geistliche Familie findet.

Auch in diesem Jahr durften wir beim 27. Bludener Klostermarkt dabei sein.

22 Klöster aus Österreich (davon 5 aus unserer Diözese Feldkirch), Deutschland, Frankreich, Polen und Weißrussland präsentierten ihre Produkte aus eigener Herstellung. Aber noch wichtiger als der Verkauf der Produkte war es für uns, die Ordensleute und unsere Mitarbeiter, eine großartige Gelegenheit, ein Zeugnis von der Liebe und Gegenwart Gottes in unserer Welt abzulegen.



Wie wir Ihnen bereits im letzten Jahr mitgeteilt haben, waren in unserem Kloster einige Sanierungsarbeiten geplant. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Firmen bereits mit ihrer Arbeit begonnen haben. Die erste Firma kam am Fest von M. Celeste, dem 11. September, in die Kirche! Die Kirchenwände sind bereits fertiggestellt, obwohl sie im Frühjahr ein wenig Aufmerksamkeit benötigen werden – der Innenputz muss nochmal kontrolliert werden. Eine andere Firma ist gerade damit beschäftigt, den Außenputz des Hauptgebäudes zu reparieren, und wird anschließend die Außenmauer des Friedhofs sanieren. Andere geplante Arbeiten wurden auf das Frühjahr verschoben und werden hoffentlich in der ersten Hälfte des nächsten Jahres abgeschlossen sein.



Im Oktober hatten wir die große Freude, unseren lieben Mitbruder P. Ludwig Götz CSsR aus Gars am Inn zu Gast zu haben. Er leitete das Triduum zur Vorbereitung auf das Fest des hl. Gerhard Majella, eines Redemptoristen, der Schutzpatron der Mütter, der werdenden Mütter, der Kinder, der ungeborenen Kinder und der Paare mit Kinderwunsch ist.



Am 16. Oktober haben wir eine Holzstatue des Heiligen Gerhard an den vorbereiteten Platz hinten in der Kirche gebracht. Wir haben diese Statue von unseren Mitbrüdern aus dem Kloster Maria am Gestade in Wien geschenkt bekommen. Jeden 16. im Monat feiern wir die Heilige Messe zu Ehren des Heiligen Gerhard und beten für alle Anliegen, die seiner Fürsprache anvertraut sind. Im hinteren Teil der Kirche wird es auch die Möglichkeit geben, konkrete Anliegen aufzuschreiben.

Im Oktober haben wir auch zwei Wochen vom Ikonenkurs organisiert. Diejenigen, die mehr über den Prozess des Ikonenschreibens, die orthodoxe Spiritualität und den Weg des Gebets durch die Ikonen lernen wollten, verbrachten eine Woche mit unserem Meister-Ikonographen Mihai Cucu. Es war für uns alle eine sehr bereichernde und gebetsreiche Zeit. Wir werden auch in Zukunft solche Kurse veranstalten und möchten alle, die sich für die Schönheit der Ikonographie interessieren, einladen, daran teilzunehmen oder einfach nur vorbeizukommen und einen Eindruck davon zu bekommen.



Wir wissen, dass viele von Ihnen dem Freundeskreis beigetreten sind, weil sie Pfr. Dekan Herbert Hehle, R.I.P., und Sr. Maria Regina hochgeschätzt haben und schätzen. Wir haben die Geschichte der Gründung kennengelernt und sind sehr beeindruckt von dem, was Sie alle geleistet haben. Wenn wir es richtig verstanden haben, wurde der Freundeskreis gegründet, um den Neubau des nördlichen Teils des Klosterkomplexes zu unterstützen. Die Leitung in der Gemeinschaft hat sich seitdem gewechselt und wir müssen demütig zugeben, dass wir nicht viele von Ihnen persönlich kennen, wie wir es uns gewünscht hätten. Dennoch möchten wir Sie bitten, weiterhin ein Teil unserer größeren geistlichen Familie zu bleiben.

Wir bezahlen immer noch Schulden, die mit dem Bau des Nordteils verbunden sind. Wir möchten ein spezielles "Freundeskreis-Buch" einrichten, in das wir die Namen derer eintragen, die darin erwähnt werden möchten. Wir würden gerne in diesem besonderen Buch neben Ihrem Vor- und Nachnamen auch ein Foto haben. Wenn Sie einverstanden sind, schicken Sie uns bitte ein Foto (auch per E-Mail oder WhatsApp), wir werden es zu schätzen wissen. Das gilt auch für alle unsere Wohltäter, die nicht offiziell zum Freundeskreis gehören, aber gerne in diesem Buch erwähnt werden möchten.

Als kontemplative Gemeinschaft arbeiten wir täglich, was auch ein Ausdruck der Solidarität mit denjenigen sein soll, die täglich für ihr Leben und Versorgung ihrer Familie schwer arbeiten müssen. Unsere Priorität ist es jedoch, vor dem Antlitz Gottes zu stehen und für die ganze Welt zu beten, um Segen und Gnaden, die wir alle in unserem Alltag brauchen. Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, unser Leben und unsere Mission zu unterstützen, wenn es Ihnen möglich ist, da wir bei unseren Ausgaben, auch wenn wir einen einfachen Lebensstil führen, auf die Vorsehung Gottes und Ihre Großzügigkeit angewiesen sind. Wir wissen, dass die Lebenssituation für viele nicht einfach ist. Wir sind für jede einzelne Spende dankbar, seien es nun ein paar Euro oder mehr. Wir beten täglich für Sie - vor allem um die Gnade, Gott jeden Tag näher zu kommen und seine unermessliche und unveränderliche Liebe zu jedem einzelnen von Ihnen zu erfahren! Am 25. des Monats feiern wir für Sie und in Ihren Anliegen die Heilige Messe. Möge Jesus Ihre Stärke in Zeiten der Schwäche sein, Ihr Trost in Kummer und Traurigkeit, Ihre Freude und Ihr Licht und Ihre Weisheit jeden Tag. Wir alle sind eine geistliche Familie, die in Christus vereint ist. Lasst uns nicht müde werden, die Frohe Botschaft des Heils zu verkünden. Wir sind das lebendige Evangelium. Möge die Welt von heute davon inspiriert werden und Gott als Liebe erfahren.

Unsere Klausurgemeinschaft und unser Kloster sind ein Zeichen dafür, dass Gott immer inmitten seines Volkes ist, genau hier bei uns. Die Tür unserer Kirche und die Tür unseres Hauses stehen für Sie offen als Zeichen, dass das Herz Gottes und unsere Herzen für Sie offen sind. Wir schließen Sie und Ihre Lieben – Lebenden und Verstorbenen – in unsere Gebete ein und wünschen Ihnen Gottes reichen Segen und den Schutz der Gottesmutter in Ihrem Leben! Möge Gott selbst Ihr Lohn sein für Ihre Freundlichkeit, Güte und Großzügigkeit uns und unserem Kloster gegenüber.



Gott segne Sie, unsere lieben Freunde!

Verbunden im Gebet mit herzlichen Grüßen,

Sr. M. Geraplica

Sr. Theresia Moos

Sr. Maria

Sr. Alena

Sr. Maria

Bankverbindung: Konto-Nr. bei der Raiffeisenbank am Bodensee
IBAN: AT82 3743 1000 0248 3170, BIC: RVVGAT2B431

St. Josefskloster der Redemptoristinnen
Klosterstraße 1, 6923 Lauterach, Österreich
Tel.: +43 (0)5574-71228; +43 (0) 677 64246893

Internet: www.kloster-lauterach.at

E-Mail: ossr-lauterach@gmx.at

Facebook: www.facebook.com/ossr.lauterach